



PerspektiveArbeit
Lausitz

Erstellung einer Datenschutz- Folgenabschätzung mit Kreativmethode – ein Leitfaden



10.07.2025



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das zugrundeliegende Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter den Förderkennzeichen 02L19C300 - 02L19C333 gefördert. Projektlaufzeit: 01.11.2021 - 31.10.2026

Partizipativ zur DSFA



Auch rechtliche Fragen lassen sich partizipativ und kreativ bearbeiten



LEGO® Serious Play® fördert Kommunikation, Perspektivenvielfalt und praxisnahe Lösungen. Es handelt sich um eine innovative, wissenschaftlich fundierte Methode, bei der durch den Einsatz von LEGO-Steinen komplexe Themen sichtbar, greifbar und gemeinsam lösbar gemacht werden – spielerisch, aber mit ernsthaftem Ziel.

Problemstellung & Relevanz:



Eine Datenschutz-Folgenabschätzung ist ein Verfahren zur Analyse und Bewertung von Risiken für die Rechte und Freiheiten betroffener Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten. Sie ist verpflichtend, wenn ein hohes Risiko besteht (Art. 35 DSGVO), zum Beispiel bei der Einführung datenbasierter Assistenzsysteme, die personenbezogene Daten erfassen.

Zielgruppen:

Dieser Leitfaden richtet sich an Unternehmen, die im Zuge der Entwicklung (oder Implementierung) eines digitalen Tools, z.B. eines datenbasierten Assistenzsystems, eine Datenschutz-Folgenabschätzung durchführen möchten.

Wer sollte beteiligt werden?

- **Zielgruppen:** Alle, die mit dem System arbeiten oder davon betroffen sind
- **Bereiche:** IT, Datenschutz, HR, Produktionsmitarbeitende, BR
- **Vorteil:** Perspektivenvielfalt erhöht die Qualität der DSFA

Datenschutz trifft Bauklötze



Schritt 1: Einstieg & Warm-up

- Kurze Einführung in Datenschutz und DSFA
- LEGO®-Übung und gegenseitige Vorstellung: Die Teilnehmenden bauen ein Modell zur eigenen Rolle im Unternehmen und stellen dieses vor



Kreativworkshops mit LEGO® Serious Play® unterstützen die aktive Beteiligung der Mitarbeitenden am Prozess.



Schritt 2: Systemmodellierung

- Die Teilnehmenden bauen individuell ein Modell eines potenziellen Risikos des geplanten Assistenzsystems am eigenen Arbeitsplatz aus persönlicher Sicht und stellen dieses anschließend den anderen vor
- Fokus: Datenflüsse, Beteiligte, Schnittstellen



Schritt 3: Risikoanalyse

- Die vorgestellten Risiken werden dokumentiert und anschließend besprochen
- Fragestellungen: Wie wahrscheinlich ist das Eintreten des Risikos? Wie hoch wäre der Schweregrad?



Schritt 4: Maßnahmen entwickeln

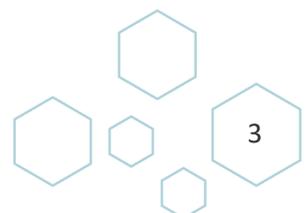
- Gemeinsames Brainstorming und Dokumentation: Welche drei Maßnahmen könnte man treffen, um das jeweilige Risiko zu vermeiden?



Schritt 5: Reflexion & Transfer

- Zusammenfassung: Was wurde gelernt? Welche Maßnahmen treffen wir für die Umsetzung des Assistenzsystems?
- Weiterbearbeitung im Entwicklungsteam

„Mit jedem Baustein kommt ein neuer Gedanke.“

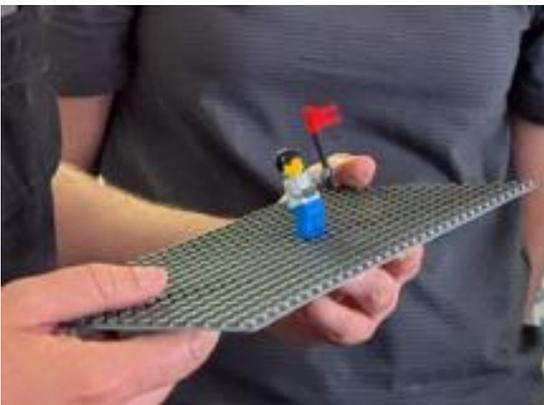


Anwendungsbeispiele



1

Beispiel für Aktivierung



Fragestellung:

 **5 min.**

- Welche Rolle habe ich im Unternehmen?
- Bearbeitungszeit individuell: 5 Minuten

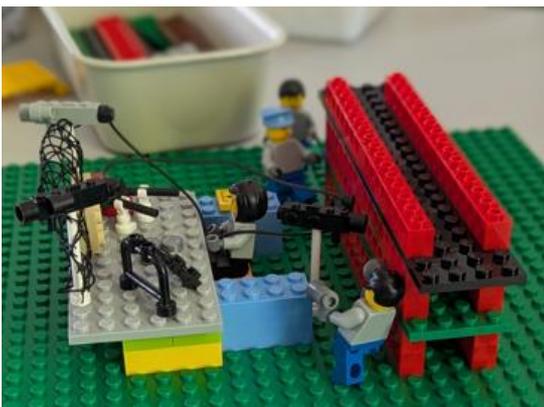
Vorstellungsrunde:

 **1 min. p.P.**

- die Teilnehmenden stellen ihr jeweils individuell angefertigtes LEGO-Szenario vor

2

Beispiel für Szenario zu Datenschutz-Risiko



Fragestellung:

 **10 min.**

- die Teilnehmenden bauen individuell ein LEGO-Szenario zu einem Risiko, welches sie im geplanten Assistenzsystem sehen

Vorstellungsrunde:

 **2 min. p.P.**

- Die Teilnehmenden stellen ihr jeweils individuell angefertigtes LEGO-Szenario vor, die beschriebenen Risiken werden dokumentiert

Art des Risikos	Schweregrad des Risikos: hoch/mittel/niedrig	Wahrscheinlichkeit des Eintretens: hoch/mittel/niedrig	Maßnahmen zur Risikominderung (mindestens drei)
Risiken für die Rechte der betroffenen Personen			
Datenmissbrauch/Daten-schutzverletzungen (1)	hoch	mittel	Keine Speicherung von empfindlichen Daten; Anonymisierung; Zugriffskontrolle; Airtag (keine Netzwerkanbindung)

Impressum

Herausgeber:

Silicon Saxony e.V., Hochschule Mittweida

Redaktion:

K. Meusinger, Dr. K. Müller-Eppendorfer,
C. Pietschmann, S. Grub

Bildnachweis:

K. Meusinger, C. Pietschmann

1. Auflage 2025

Musterformular DSFA



Risiko-Folgenabschätzung für das datenbasierte Assistenzsystem [...]

1. Grundlegende Informationen:

- **Bezeichnung:** Datenbasiertes Assistenzsystem für [Verwendungszweck]
- **Zweck:** [...]
- **Kategorien von personenbezogenen Daten:** Nutzungsverhalten, Interaktionsdaten
- **Kategorien von Empfängern:** [...]

2. Bewertung der Risiken für die Rechte der betroffenen Personen:

Art des Risikos	Schweregrad des Risikos:	Wahrscheinlichkeit des Eintretens:	Maßnahmen zur Risikominderung (mindestens drei)
Datenmissbrauch/Datenschutzverletzungen (1)	hoch	hoch/mittel/niedrig	Keine Speicherung von empfindlichen Daten; Anonymisierung; Zugriffskontrolle; Airgap (keine Netzwerkabindung)

Erläuterungen:

(1) **Datenmissbrauch/Datenschutzverletzungen:** Unbefugter Zugriff auf personenbezogene Daten kann zu Missbrauch und Identitätsdiebstahl führen.

(2) **Verlust der Datenintegrität:** Fehlerhafte oder manipulierte Daten können zu falschen Entscheidungen und negativen Auswirkungen auf die betroffenen Personen führen.